

## PACKENDE „BÜRGSCHAFT“

# Feinstes Theater im Brauhauskeller



Ein Trio,  
bei dem  
es um  
Leben und  
Tod geht

Von **CORINNA  
LAUBACH**

**Ostertor – Wunder-  
tüte Brauhauskeller!**  
Was das Bremer Theater in dem kleinen Kellerraum da an dichtem, fantastischem Spiel zeigt, hat man lange nicht gesehen.

Grundlage bildet Schillers Ballade „Die Bürgschaft“. Autor Lothar Kittstein spinnt daraus eine Geschichte der Jetztzeit, in der es um die Zerbrechlichkeit des Glücks und den schmalen Grat der heilen Welt geht. Anja und Gerd haben eine süße Tochter (1) adoptiert. Lediglich die letzte Rate von 85 000 Euro für die Adoption fehlt zum Familienglück. Vermittler Thomas will das Geld eintreiben, Gerd hinterlässt seine Frau als Pfand und

macht sich eine Nacht lang panisch auf die Suche nach Geldgebern. Zahlt er nicht, wird er erschossen.

Regisseur Konradin Kunze lässt die drei höchst überzeugenden Darsteller ein wunderbares Geflecht an Beziehungen und Gefühlen entfalten. Mit viel Wortwitz und brutaler Situationskomik erzählt er die mörderische Geschichte, in der am Ende Thomas dran glauben muss. Im Namen des eigenen kleinen Glücks.

Nächste Vorstellungen am 21. November um 10 und 12 Uhr, 22. und 24. November um jeweils 12 Uhr. Karten ab 10 Euro.

